

WESTFALEN HANDBALL

Amtliches Organ des Handballverbandes Westfalen



11. Juni 2010
64. Jahrgang

21

Förderer des
HV Westfalen
Breiten- und
Leistungssport
hummel®
- the name of the game

Geschäftsstelle Strobelallee 56 • 44139 Dortmund • Telefon 0231 57 34 55 • Telefax: 0231 57 21 39
www.handballwestfalen.de • E-mail geschaeftsstelle@handballwestfalen.de
Bankverbindung Stadtparkasse Dortmund (BLZ 440 501 99) 301 021 992

Handballverband Westfalen

Bezirk Nord

Kreis Steinfurt

SR-Wart

Fortbildungsabende für SR

Mo. 23.08.2010
Beginn: 19.30 Uhr
Hotel zur Post, Kirchstr. 4,
48493 Wettringen

Do. 26.08.2010
Beginn: 19.30 Uhr
Kettlerhaus, Domhof 4,
48691 Vreden

Mit. 01.09.2010
Beginn 19.30
Gaststätte Hilckmann,
Ostenwalderstr. 1, 48477 Hörstel

Fr. 10.09.2010
Beginn: 19.30
Hotel zur Post, Kirchstr. 4,
48493 Wettringen

Jeder SR hat an einem der Abende teilzunehmen. Die Vereine sind für die Benachrichtigung der SR verantwortlich.

Heke / Geers / Popescu

Herausgeber:
Handballverband Westfalen e.V.
Strobelallee 56
44139 Dortmund

Bezirk Süd

Mädchenwart

In der Zeit vom 13.06.10 - 27.06.10 befinde ich mich im Urlaub und bin telefonisch nicht erreichbar. Meine Urlaubsvertretung übernimmt Bezirksjugenwart Detlef Schiffke.

Achtstetter

Kreis Iserlohn / Arnsberg

Kreisvorsitzender

Der TuS Union Scharfenberg beantragt die Aufnahme beim HV Westfalen. Scharfenberg (Brilon) möchte mit einer Herrenmannschaft am Spielbetrieb des HK Iserlohn/Arnsberg teilnehmen. Gegen die Aufnahme ist innerhalb von 14 Tagen Einspruch möglich.

Eggert

DEUTSCHLAND - GRIECHENLAND

12. JUNI 2010 **ANWURF: 18:00 UHR***

WESTFALENHALLE 1, DORTMUND

* AUFGRUND VON TV-ÜBERTRAGUNGEN KANN SICH DIE ANWURFZEIT NOCH ÄNDERN

WM-QUALIFIKATION

FOTO: MICHAEL HEUBERGER

molten®
For the real game

DHB
Deutscher Handballbund

goldgas

TICKETHOTLINE:
01805/16 05 16
(0,14 €/MINUTE, MOBILFUNKPRESSE MAX. 0,42 €/MINUTE)

TICKETS:
TICKETING WESTFALENHALLEN,
WWW.WESTFALENHALLEN.DE
SOWIE AN ALLEN CTS VORVERKAUFSSTELLEN,

Westfalenpokalendrunde 2010 am 03.06.2010 in Unna weibliche Jugend, Jahrgang 1996

Als perfekter Gastgeber präsentierte sich der TV Unna, welcher stellvertretend für den Handballkreis Hellweg das Endrundenturnier für die weibliche Jugend des Jahrgangs 1996 ausrichtete. Gespielt wurde in den Hellwegsporthallen in Unna, die beste Bedingungen boten. Neben umfangreicher Bewirtung in sommerlich heißer Atmosphäre, ließ die angenehme Kühle und gute Luft im Inneren der Sporthallen echte Höchstleistungen der Talente zu. Ein gut durchdachter organisatorischer Zeitplan, engagierte Schiedsrichter und Zeitnehmer sowie viele Helfer sorgten dafür, dass der Spielplan, wie auch bei der männlichen Jugend, minutiös eingehalten werden konnte. Besonders positiv in diesem Jahr ist hervorzuheben, dass alle Kreisauswahlen vertreten waren. Ein dickes Dankeschön an alle Beteiligten zu einer gelungenen Veranstaltung!

Sportlich konnten die Mädchen des Handballkreis Hellweg überzeugen und sicherten sich verlustpunktfrei den Westfalenpokal-Titel. Das Team von Ragulan Srijeevaghan hatte bereits in der Vorrunde keinen Punkt abgegeben und konnte ihre Siegesserie auch beim Endrundenturnier der besten sechs Mannschaften eindruckstark vorsetzen. Ein sicheres Paßspiel, ein kooperativ offensives Abwehrspiel mit schnellen Ballvorträgen und genaue Würfe der wurfgewaltigen Rückraumspielerinnen aus dem aufgebauten Angriff heraus machten den Unterschied aus. Mit Gordana Mitrovic (TVG Kaiserau) stellte der HK Hellweg die beste Spielerin des Turniers. Als beste Torhüterin wurde Dana Centini (HTV Sundwig-Westig) ausgezeichnet, die mit ihrem Team des HK Iserlohn-Arnsberg den zweiten Platz belegte. Den dritten Platz nahmen die Nachwuchstalente aus Gütersloh ein. Bei den Spielen um die Plätze sieben bis zwölf zeigten die Mädchen aus dem Kreis Lenne-Sieg, dass sie zu den besten Mannschaften gehörten. Bemerkenswert war, dass im südlichsten Team des Verbandsgebiets bereits auch jüngere Talente (Jahrgang 1997) eine Chance erhielten und ihre Sache sogleich sehr gut machten. Der achte Platz ging an das Team Industrie. Den neunten Platz konnten sich die Mädchen aus dem Kreis Münster erkämpfen.

Auffällig bei allen Mannschaften war die geringe Variabilität an einfachen Auslösungen im Angriff. Es wurde teilweise noch zuviel aus dem Stand heraus agiert, anstelle bereits aus der Bewegung kommend Akzente zu setzen und damit die Abwehr zu bewegen. Im Abwehrspiel war eine konsequente offensive Linie erkennbar. Viele Trainerinnen und Trainer gaben zudem laute Anweisungen von der Bank, wenn sich die aktuelle Abwehrausrichtung zu defensiv zu entwickeln drohte. Daran sollte unbedingt festgehalten werden. Schon ein knappes Jahr später präsentieren sich die besten Talente dieses Jahrgangs den Augen der verantwortlichen Nachwuchstrainer des Deutschen Handballbundes auf der Leistungs-sportsichtung. Dabei sind ausnahmslos offensive Abwehrreihen erlaubt, welche die Talente sowohl in der Abwehr, als auch im Angriffsspiel kreativ lösen müssen.

Wilhelm Barnhusen, verantwortlicher Trainer der weiblichen Jugend, zeigte sich sehr zufrieden. Insbesondere in der Spitze lobte er das Niveau der Spielerinnen: „Wir haben hier viele sehr starke und technisch gut ausgebildete Spielerinnen gesehen, die unseren Sichtungseindruck bestätigt haben. Etwas Sorgen bereitet mir das deutliche Gefälle. In der Breite gibt es leider nicht zu viele auffällige Spielerinnen. Ich bin froh, dass wir, in Zusammenarbeit mit den Kreisen, die Talente nun durch die Erweiterung des Sichtungs- und Fördersystems länger beobachten und begleiten können. Erstmals haben wir hier auf dieser Veranstaltung „Bekannte“ getroffen. Das macht Spaß und wir können definitiv eine eindeutige Leistungsentwicklung der Mädels verzeichnen.“



v.l.n.r.: Landstrainerin Mareike Flack, Wilhelm Barnhusen (verantwortliche Trainer weibliche Jugend), Dana Centini (beste Torhüterin), Gordana Mitrovic (beste Spielerin), Harald Fuchs (HV-Trainer)

Sichtungsbericht von der Westfalenpokalendrunde des Jg.95 am 03.06.10 in Kamen

Bei traditionell schönstem Wetter an Fronleichnam fand am 03.06.2010 das Endrundenturnier um den Westfalenpokal in den Sporthallen der Gesamtschule an der Gutenbergstraße in Kamen statt.

Die TVG Kaiserau richtete das Turnier für den männlicher Jahrgang 95 für den Kreis Hellweg in einem angemessenen Rahmen bei entsprechender Bewirtung aus. Der sportliche Ablauf war gut organisiert und der Zeitplan wurde unter Leitung der Schiedsrichtergespanne aus dem A-Kader des HVW minutiös eingehalten.

Ca. 140 Aktive belebten mit ihren Eltern und familiärem Anhang die Szenerie in den beiden zur Verfügung stehenden Sporthallen. Insbesondere in der Halle 1, mit der Finalrunde um den Westfalenpokal sorgten die Zuschauer für Endspielstimmung.

Augenfällig war in diesem Zusammenhang der Unterschied in der gebotenen sportlichen Leistung zwischen den Finalspielen (Plätze 1. – 6.) und der Platzierungsrunde (Plätze 7. – 12.). In den Platzierungsspielen konnte der Handballkreis Industrie „nur“ auf 5 Feldspieler zurückgreifen und setzte den zweiten Torwart regelmäßig als 6. Feldspieler ein. Trotzdem erlangte diese Mannschaft mit viel Spielfreude, Einsatz und Kampf ungeschlagen den 7. Platz! Davon ab, hätte ein größerer Kader der Bedeutung des Turniers eher Rechnung getragen und weiteren Spielern wäre die Möglichkeit gegeben, sich für die Westfalenauswahl zu präsentieren. Insbesondere der spätere Westfalenpokalsieger, der Handballkreis Lenne-Sieg wusste durch variables Angriffsspiel zu gefallen. Im sehr umkämpften Spiel gegen den Handballkreis Minden/ Lübbecke konnten die Zuschauer diverse Kleingruppenkooperationen auf beiden Seiten bewundern. So sorgten verschiedene Auslösehandlungen aus dem Kreuzen, aktive Sperrstellungen und temporeiches Spiel für gute Unterhaltung. In einem spannenden Endrundenturnier belegte der Handballkreis Hellweg den zweiten Platz vor dem Handballkreis Minden/ Lübbecke als Dritter.

Leider lag der Fokus nahezu aller Teams auf der Angriffsleistung. Lediglich der Handballkreis Dortmund versuchte deutlich erkennbar Akzente durch Abwehrarbeit zu setzen, teilweise mit überschaubarem Erfolg an diesem Tage. Dennoch ist diese taktische Ausrichtung der richtige Weg. Deckungsarbeit bringt erst bei langfristig akribischer Arbeit den gewünschten Erfolg und Ballgewinn. Kurzfristig vorgenommene Umstellungen sorgten indes für viel Konfusion und daher zu schwer beurteilbaren Torhüterleistungen.

Der Vizepräsident Jugend vom Handballverband Westfalen, Carsten Korte, nahm in Kamen die Siegerehrung vor. Zum besten Torwart des Turniers wurde Patrick Schmidt aus dem Handballkreis Gütersloh gekürt. Bester Feldspieler war nach Ansicht der Sichter des Handball Verbandes Westfalen der Linkshänder Lucas Schneider aus dem Handballkreis Lenne-Sieg. Dies soll auch Beleg dafür sein, dass man sich um die Anzahl talentierter Linkshänder im Jahrgang 95 scheinbar nicht zu sorgen braucht...

Ruhr-Olympiade in Duisburg

Männl. Jugend, Sa 9.30 Uhr

Gr. B Halle Papenstr.: Dortmund, Mülheim, Herne, Hamm

Gr. C Halle Westendstr.: Unna, Hagen, Recklinghausen, Gelsenkirchen

Endrunde ab 14 Uhr

Gruppensieger: Halle Wedau, Gruppenzweiten: Halle Großbaum,

Gruppendritten: Halle Wedaust., Gruppenvierten: Halle Papenstr.

Weibl. Jugend, So 9.30

Gr. A Halle Wedau: Unna, Dortmund, Aachen, Gelsenkirchen, Bochum

Endrunde ab 14 Uhr

Halle Wedau: Gruppenzweiten, Gruppendritten

Halle Großenbaum: Gruppensieger / Gruppenvierten

Handballkreis Hellweg

Der Kreis Hellweg bei den 96er-Mädchen und der Kreis Lenne-Sieg bei den 95er-Jungen sind die diesjährigen Westfalenpokalsieger im Handballverband Westfalen. Während die Hellweg-Mädchen nach dem 93er-Jahrgang und der 95er-Auswahl vor einem Jahr zum dritten Mal innerhalb der letzten drei Jahre den Pokalsieg errangen, freuen sich die Auswahlspieler aus Lenne-Sieg über ihren überraschenden tollen Erfolg.

Nach den voraus gegangenen ersten Spielen auf Bezirksebene Süd in Dortmund-Brackel und Bezirksebene Nord in Gronau und Ahaus nahmen die jeweils zwölf Auswahlen des HV die Ergebnisse aus diesen Vorrunden mit in die Endrunde, die in den Hellweghallen in Unna (weibliche Jugend) und den Hallen der Gesamtschulen in Kamen (Jungen) ausgetragen wurden. Dabei spielten die drei ersten Mannschaften aus Süd und Nord aus der Bezirksvorrunde in der ersten Gruppe und die unteren Mannschaften in der B-Gruppe den Westfalenpokal zu Ende.

Die von Ragulan Srijeevaghan betreuten Hellweg-Mädchen gingen ungeschlagen durch das Turnier und setzten sich in allen Spielen überlegen durch. Das Team nahm aus der Vorrunde in Dortmund-Brackel den 13:8-Erfolg gegen Iserlohn-Arnsberg und 17:14-Sieg gegen Dortmund mit. Es folgten in Unna die Siege gegen Lippe 26:11, Gütersloh 22:15 und Steinfurt 30:10. Hinter dem Kreis Hellweg platzierten sich Iserlohn-Arnsberg und Gütersloh auf den Plätzen zwei und drei. Die B-Gruppe, in der die Plätze sieben bis zwölf ausgespielt wurden, wird von den Kreisen Lenne-Sieg, Industrie und Münster angeführt.

Bei den 95er-Jungen stand der Westfalenpokalsieger mit dem Kreis Lenne-Sieg als Überraschungssieger ebenfalls schon früh fest. Die mit einigen Spielern vom TuS Ferndorf besetzten „Siegener“, die von Hendrik Geffert betreut wurden, konnten die abschließende 22:26-Niederlage gegen den Kreis Münster verschmerzen, denn in der Vorrunde in Dortmund wurde gegen Hellweg 11:10 und gegen Pokalverteidiger Iserlohn-Arnsberg 13:11 gewonnen. In Kamen folgten der 22:21-Erfolg gegen Gütersloh und der 20:19-Sieg gegen Minden-Lübbecke. Der Hellweg-Erfolg wird durch den zweiten Platz abgerundet. Das Sechserfeld präsentierte sich sehr ausgeglichen.

Der Vizepräsident Jugend vom HV Westfalen, Carsten Korte, nahm in Kamen die Siegerehrung vor. Er überreichte den Westfalenpokal an den Spielführer von Lenne-Sieg. Bei den Mädchen in Unna ehrten Landestrainerin Mareike Flak mit dem Verbandsmädchenwart Willi Barnhusen und Verbandstrainer Harald Fuchs.

„In der Spitze bin ich zufrieden, in der Breite weniger“ äußerte sich Willi Barnhusen.

Während der Spiele saßen jeweils drei Richter vom HV Westfalen auf der Tribüne. Jeweils dreißig Spieler und Spielerinnen werden in den nächsten Tagen zu einem Lehrgang eingeladen, der vom 9. bis 11. Juli in Warendorf stattfindet, um daraus die Westfalenauswahl zu bilden.

Ferner wurden der beste Torwart und beste Spielerin ausgezeichnet. Bei den Mädchen erhielten Dana Centini (Iserlohn-Arnsberg) und die Kaiserauerin Gordana Mitrovic (Hellweg) diese Auszeichnung. Bei den Jungen zeichnete Jörn Uhrmeister Patrick Schmidt (Gütersloh) als besten Torwart und Lucas Schneider (Lenne-Sieg) als besten Spieler aus.

Hellweg-weiblich 96: Michelle Prinz, Luisa Steinhoff, Alicia Stolle, Lisa Colbatzki (Ahleener SG), Lisa-Marie Northoff (SV Eintracht Dolberg), Annika Kucharczyk, Mattea Werth, Nina Rautenberg, Debora Hillejan, Gordana Mitrovic (TVG Kaiserau), Lena Schulze-Frieling (HC TuRa Bergkamen), Julia Scharmann, Malin Lueg (Königsborner SV)

Trainer: Ragulan Srijeevaghan

Lenne-Sieg Jungen 95: Florian Grüger (HSG Lüdenscheid), Jonas Kanis, Jannis Michel (beide TuS Ferndorf), Dirk Stöber (JHG Mark Süd), Philipp Pfeil (TuS Ferndorf), Jan Hill (HSG Lüdenscheid), Pascal Pfaffenbach (JHG Mark Süd), Lucas Schneider (TuS Ferndorf) Trainer Mirza Sijaric; vorne von links: Nils Rittinghaus (JHG Mark Süd) Robin Köhler (HSG Lüdenscheid), Tymek Polewko (TuS Drolshagen), Niklas Reuter, Max Busenius (beide TuS Ferndorf) und Marco Kewitsch (SG Kierspe/Meinerzhagen)

Trainer: Hendrik Geffert



Die erfolgreiche Hellweg-Auswahl mit Trainer Ragulan Srijeevaghan stellt sich als Westfalenpokalsieger vor



Die Auswahl von Lenne-Sieg mit Trainer Hendrik Geffert (links) und dem Jugendausschussvorsitzenden Axel Jacobi

Männl. 95, Gruppe A, Plätze 1 - 6

Minden-Lübbecke – Münster	17:16
Münster – Gütersloh	14:14
Gütersloh – Minden-Lübbecke	10:14
Hellweg – Lenne-Sieg	10:11
Iserlohn/Arnsb. – Lenne-Sieg	11:13
Hellweg – Iserlohn/Arnsberg	17:16
Minden/Lübbecke – Iserl./Arnsb.	19:19
Münster – Hellweg	17:18
Gütersloh – Lenne-Sieg	21:22
Iserlohn/Arnsberg – Münster	31:30
Hellweg – Gütersloh	17:14
Lenne-Sieg – Minden/Lübbecke	20:19
Gütersloh – Iserlohn/Arnsberg	24:24
Minden/Lübbecke – Hellweg	15:15
Lenne-Sieg – Münster	22:25

1. Lenne-Sieg	5 4 0 1 88:86 8:2
2. Hellweg	5 3 1 1 77:73 7:3
3. Minden/Lübbecke	5 2 2 1 84:80 6:4
4. Iserlohn/Arnsberg	5 1 2 2 101:103 4:6
5. Münster	5 1 1 3 102:102 3:7
6. Gütersloh	5 0 2 3 83:91 2:8

Männl. 95, Gruppe B, Plätze 7 - 12

Lippe – Steinfurt	14:09
Steinfurt – Bielefeld/Herford	19:13
Bielefeld/Herford – Lippe	11:10
Dortmund – Industrie	14:16
Hagen-Ennepe-Ruhr – Industrie	13:18
Dortmund – Hagen-Ennepe-Ruhr	23:13
Lippe – Hagen-Ennepe-Ruhr	22:10
Steinfurt – Dortmund	21:21
Bielefeld/Herford – Industrie	09:25
Hagen-Ennepe-Ruhr – Steinfurt	21:22
Dortmund – Bielefeld/Herford	26:17
Industrie – Lippe	18:17
Bielefeld/Herf. – Hagen-En.-Ruhr	15:15
Lippe – Dortmund	14:17
Industrie – Steinfurt	20:19

1. Industrie	5 5 0 0 97:72 10:0
2. Dortmund	5 3 1 1 101:81 7:3
3. Steinfurt	5 2 1 2 90:89 5:5
4. Lippe	5 1 1 3 65:95 3:7
5. Hagen-En.-Ruhr	5 0 1 4 72:100 1:9

Weibl. 96, Gruppe C, Plätze 1 – 6

Gütersloh – Lippe	18:12
Steinfurt – Lippe	09:07
Gütersloh – Steinfurt	14:10
Hellweg – Iserlohn/Arnsberg	11:08
Hellweg – Dortmund	17:14
Dortmund - Iserlohn/Arnsberg	09:12
Gütersloh – Dortmund	17:16
Iserlohn/Arnsberg – Steinfurt	20:11
Lippe – Hellweg	11:26
Dortmund – Steinfurt	18:16
Lippe – Iserlohn/Arnsberg	14:18
Hellweg – Gütersloh	22:15
Lippe – Dortmund	12:22
Iserlohn/Arnsberg – Gütersloh	22:23
Steinfurt – Hellweg	10:30

1. Hellweg	5 5 0 0 108:58 10:0
2. Iserlohn/Arnsberg	5 4 0 1 75:55 8:2
3. Gütersloh	5 3 0 2 72:77 6:4
4. Dortmund	5 2 0 3 79:74 4:6
5. Steinfurt	5 1 0 4 56:89 2:8
6. Lippe	5 0 0 5 56:93 0:10

Weibl. 96, Gruppe D, Plätze 7 – 12

IK Münster – Minden/Lübbecke	13:10
Minden/Lübbecke – Bielef./Herford	15:11
Bielef/Herford – Münster	10:16
Industrie – Lenne-Sieg	08:15
Hagen-En.-Ruhr – Lenne-Sieg	09:15
Industrie – Hagen-En.-Ruhr	10:06
Münster – Hagen-En.-Ruhr	23:11
Minden-Lübbecke – Industrie	12:17
Bielef/Herford – Lenne-Sieg	12:17
Hagen-En.-Ruhr – Mind/Lübbecke	09:14
Industrie – Bielefeld/Herford	21:14
Lenne-Sieg – Münster	13:13
Bielefeld-Herford – Hagen-En.-R.	18:20
Münster – Industrie	22:23
Lenne-Sieg – Minden/Lübbecke	22:9

1. Lenne-Sieg	5 4 1 0 82:51 9:1
2. Industrie	5 4 0 1 79:69 8:2
3. Münster	5 3 1 1 87:67 6:4
4. Mind/Lübbecke	5 2 0 3 60:72 4:6
5. Hagen-En.-Ruhr	5 1 0 4 55:72 2:8
6 Bielef./Herford	5 0 0 5 65:89 0:10

Krampe / Pressewart